

zeigen: Helmut B e u m a n n , Das Rationale der Bischöfe von Halberstadt und seine Folgen (S. 39–70), macht darauf aufmerksam, daß der Schulter- und Brustschmuck des alttestamentlichen Hohenpriesters nirgends früher als in Halberstadt, und zwar für 955 durch Verleihung Papst Agapits II., als bischöfliche Insignie bezeugt ist, und weist auf die sporadische Verbreitung weiterer Schrift- und Bildzeugnisse anderwärts hin. – Roderich S c h m i d t , Zur Mecklenburgischen Reimchronik des Ernst von Kirchberg (S. 71–101, 2 Abb.), sieht das 1378/79 entstandene Werk inspiriert vom Bestreben des Herzogs Albrecht II., seinem Haus den schwedischen Königsthron zu sichern. – Carl August L ü c k e r a t h , Über Staatsverträge des Deutschen Ordens in Preußen. Annotationen zum Forschungsstand (S. 103–114), befaßt sich kritisch mit dem Buch von K. Neitmann (vgl. DA 44,224). R.S.

Pocta Josefu Petránívi. Sborník prací z českých dějin k 60. narozeninám prof. dr. Josefa Petrání [Ehrung für Josef Petrání. Festschrift zum 60. Geburtstag Prof. Dr. Josef Petrání], hg. von Zdeněk B e n e š , Eduard M a u r und Jaroslav P á n e k , Praha 1991, Historický ústav ČSAV, 583 S. – Das Hauptinteresse Petránís liegt in der frühen Neuzeit; so finden sich in der vorliegenden Festschrift nur wenige dem MA gewidmete Beiträge: František K a v k a , Dvorská komora Karla IV. e její nejvyšší mistr Zbyněk Zajíc z Házmburka [mit Zusammenfassung: Die Hofkammer Karls IV. und ihr Obermeister Zbyněk Zajíc von Hasenburg] (S. 23–36), skizziert das Funktionieren und den Aufgabenbereich dieses zweitwichtigsten Hofamtes und rekonstruiert die Dienstleistungen des wichtigsten Amtsinhabers in der Karlszeit. – Jiří S p ě v á č e k , Úloha braniborských měst v politické koncepci Karla IV. [mit Zusammenfassung: Die Rolle der brandenburgischen Städte in der politischen Konzeption Karls IV.] (S. 37–54), würdigt die große wirtschaftliche Bedeutung dieser Städte für Karl und seine Politik. – Ivan H l a v á č e k , Dvě zastavení u vztahu Václava IV. a českých měst [mit Zusammenfassung: Zwei Sonden in den Beziehungen zwischen Wenzel IV. und den böhmischen Städten] (S. 55–78), beschreibt aufgrund der Rechnungen von Budweis 1390–1394 und von der Prager Altstadt 1411–1418 ihre Beziehungen zum Hof, vornehmlich was ihre Dienstleistungen und Geschenke an das königliche Paar betrifft. – Zdeňka H l e d í k o v á , Zápisy z manželských sporů – nepovšimnutý pramen 15. století [mit Zusammenfassung: Einträge der Ehestreitsachen – eine vernachlässigte Quelle des 15. Jh.] (S. 79–93), bietet interessante Einblicke in diesen Teilbereich des Alltagslebens aufgrund der Akten der kirchlichen Verwaltung des 15. Jh. in Böhmen. – Miloslav P o l í v k a , Šlechtic jako podnikatel v pozdně středověkých Čechách [mit Zusammenfassung: Böhmisches Adelige als Unternehmer im Spätmittelalter] (S. 95–111), typologisiert die Unternehmenstätigkeit der Adligen (Landwirtschaft, Gelddarlehen, Bergbau) und illustriert dies an Beispielen. – Josef M a c e k , Pojem času v jagellonském věku [mit Zusammenfassung: Der Zeitbegriff im Jagellonenzeitalter] (S. 137–168), analysiert die Zeit als gesellschaftliche Kategorie. Ivan Hlaváček

Universidad de Zaragoza. Facultad de Filosofía y Letras. Aragon en la Edad Media VIII. Homenaje al Profesor Emérito Antonio U b i e t o A r t e t a (Publicaciones del Departamento de Historia Medieval, Ciencias y Técnicas Histo-